

Tagungsleitung
Pfr. Frank Kittelberger, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Barbara Erxleben, Diakonisches Werk Bayern e.V.

Tagungsorganisation
Karolina Kopiske, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23
E-Mail: kopiske@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.
Anmeldeschluss ist 27. Dezember 2019.

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **31. Dezember 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise	
für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	60.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	44.50
Vollpension im Einzelzimmer	103.–
Vollpension im Doppelzimmer	81.–
Vollpension im Doppelzimmer als Einzelzimmer	111.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Sonderkost
Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

In Kooperation mit

Diakonie Bayern

Fortbildungspunkte für Pflegende (RbP) sind beantragt.



Stiftung Schloss Tutzing
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen
Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung.

Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © Adobe Stock
Tagungsnummer: 0252020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/

GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299

Umspielung Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt

GO GREEN
Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Aktiv voran – alt werden im Quartier

Taugt die gute alte Nachbarschaft für unser Zusammenleben von morgen?
8. bis 9. Januar 2020

2. Tutzinger Quartierstagung
In Kooperation mit der Diakonie Bayern

Trautes Heim – Glück allein

(Redensart)

Was für ein romantischer Seufzer! Eine Redensart, deren Herkunft unklar ist, obwohl sie jeder kennt. Vom Film- und Liedtitel bis zum bestickten Sofakissen ist diese Mischung aus Wunsch und Erfahrung fester Bestandteil unserer Sprachwelt geworden. In ihr klingt unsere Sehnsucht nach einem verlässlichen Heim, einer stabilen Familie und einer tragenden Nachbarschaft an. In glücklichen Momenten beschreiben Menschen mit diesen Worten ihr zufriedenes und stabiles Leben. In unruhigen Zeiten beschwören sie einen erhofften und zu erstrebenden Zustand.

Auch im 21. Jahrhundert, geprägt von Globalisierung, Urbanisierung, digitalem Aufbruch und ungebremsen Kapitalismus, beseelt dieser Wunsch Menschen und ihre Familien. Selbst akute Bedrohungen in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft können dieser Sehnsucht nichts anhaben: „Trautes Heim –Glück allein“ bleibt für viele Zeitgenossen ein Ziel.

Somit gehen in Fragen des Zusammenlebens Träume, Wünsche und Hoffnungen einher mit rasantem Wechsel und Befürchtungen. Wird Nachbarschaft bestehen und Familienzusammenhalt eine verlässliche Größe bleiben? Oder müssen diese neu erfunden und verankert werden? Gelingt uns eine Kultur der Sorge, die auf den Altruismus des Menschen vertrauen kann? Gibt es eine Politik, die Spuren einer solchen Gesellschaft zu legen vermag?

Auch die Kirchen und ihre Wohlfahrtsverbände müssen sich diesem Thema stellen. Gerade von sinngebenden Gemeinschaften erwarten die Menschen Antworten. Die seit vielen Jahren diskutierten Entwicklungen von Quartieren ist für Menschen in ländlichen Regionen und in Metropolen gleichermaßen ein Hoffnungsschimmer. Doch solche Quartiere entstehen nicht von selbst! Es bedarf des Experiments und des Erfahrungsaustausches! So widmet sich die **Tutzinger Quartierstagung** erneut den Fragen einer lebenswerten Umwelt im Nahraum, ohne dabei die großen Zusammenhänge auszublenden. Wie wir morgen und übermorgen zusammenleben wollen, müssen wir heute in den Blick nehmen. Dazu laden wir ganz herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Pfr. Frank Kittelberger, Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Barbara Erxleben Referentin mit Schwerpunkt Hospiz, Gemeinwesenorientierte Altenarbeit und Familienpflege im Diakonischen Werk Bayern e.V., Nürnberg

PROGRAMM	
MITTWOCH, 8. JANUAR 2020	
12.30 Uhr	Anreise ab 11.00 Uhr Tagungsbeginn mit dem Mittagessen
13.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Tagung Pfr. Frank Kittelberger
14.00 Uhr	Kirche, Gemeinden und Diakonie an einem Strang – oder das Quartier entsteht ohne sie! Rektor Reiner Schübel
15.00 Uhr	„Quartier aktiv voran“ – ein Projekt der Diakonie stellt sich vor Dr. Barbara Erxleben & Renate Wolfrum
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.15 Uhr	Einführung in die Foren & Workshops Pfr. Frank Kittelberger
16.30 Uhr	Foren & Workshops (Durchlauf 1)
Forum 1 Mehr als eine Suppenküche: Die Vesperkirche Schweinfurt zieht Kreise Diakon Norbert Holzheid	
Forum 2 Wohnen im Quartier – ein Münchner Beispiel Michael Schrauth	
Forum 3 Hospiz- und Palliativversorgungsnetze als Ideen- und Taktgeber regional gelebter Vernetzung Verena Walter	
Forum 4 Quartier digital – Was wir schon haben und können und was wir noch lernen müssen Dr. Jürgen Pelzer	
Workshop 1 Exemplarischer beratender Dialog mit einer Kirchengemeinde auf dem Weg zur Quartiersarbeit: Nachbarschaftshilfe Kreuzkirche München Pfr.in Gudrun Scheiner-Petry & Kerstin Brinckmann	
Workshop 2 Quartier als biblisch-theologisches Thema entdecken: ein kreatives Rundgespräch Pfr. Carsten Fürstenberg	

17.30 Uhr	Zwischenbilanz und Debatte im Plenum
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Sorge(kultur) in Nachbarschaft und Quartier: Wie ungleich wohnt und lebt „der“ (alte) Mensch? Rainer Hub & Petra Potz
20.30 Uhr	Begegnung und Gespräche in den Salons des Schlosses

DONNERSTAG, 9. JANUAR 2020

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Lässt sich Verantwortung für zukünftiges Zusammenleben in Kommunen, Kreisen und Bezirken politisch gestalten? Direktor Dr. Klaus Schulenburg
09.45 Uhr	Wir mischen mit vor Ort: Quartiersentwicklung aus Sicht der mittleren diakonischen Ebene Joachim Wenzel
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Foren & Workshops (Durchlauf 2)
11.45 Uhr	Soziale Partizipation im kommunalen Umfeld – Beispiele zur Förderung von zivilgesellschaftlichen Sorgeskulturen in Österreich Mag.a (FH) Dr.in phil. Gabriele Hagendorfer-Jauk
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	„geht hin und fragt“ – Kirchengemeinden finden ihre Rolle im Sozialraum Pfr.in Gudrun Scheiner-Petry
14.30 Uhr	Kirche für sich oder mittendrin? Gemeinwesenorientierter Gemeindeaufbau als Herausforderung Dr. Ralf Kötter
15.30 Uhr	Fazit, Schlussplenum & Verabschiedung Pfr. Frank Kittelberger
15.50 Uhr	Kaffee im Foyer zum Abschluss der Tagung

REFERENTINNEN & REFERENTEN

Kerstin Brinkmann, Nachbarschaftshilfe der Evangelisch-Lutherischen Kreuzkirchengemeinde München
Dr. Barbara Erxleben, Referentin mit Schwerpunkt Hospiz, Gemeinwesenorientierte Altenarbeit und Familienpflege, Diakonisches Werk Bayern e.V., Nürnberg
Pfr. Carsten Fürstenberg, Referent Diakonie im sozialen Nahraum, Diakonisches Werk Bayern e.V., Nürnberg
Mag.a (FH) Dr.in phil. Gabriele Hagendorfer-Jauk, Institute for Applied Research on Ageing (IARA) Department for Intergenerational Solidarity, Activity and Civil Society (ISAC); CUAS – Carinthia University of Applied Sciences School of Health Sciences & Social Work, Feldkirchen (A)
Diakon Norbert Holzheid, Verantwortlich für die Vesperkirchenarbeit der Kirchengemeinde St. Johannis in Schweinfurt
Rainer Hub, Freiwilliges soziales Engagement und Freiwilligendienste am Zentrum Familie, Bildung und Engagement der Diakonie Deutschland, Berlin
Pfr. Frank Kittelberger, Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing
Dr. theol. Ralf Kötter, Dozent für theologische Grundfragen sowie Gruppen- und Bildungsarbeit; Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Evangelischen Kirche von Westfalen, Schwerte
Dr. theol. Jürgen Pelzer, Theologe, Erwachsenenbildner und Coach; Referent im Diakonie.Kolleg der Diakonie Bayern, Nürnberg
Dr. Petra Potz, location3 - Wissenstransfer, Berlin
Pfr.in Gudrun Scheiner-Petry, Pfarrerin, Leiterin des Amtes für Gemeindedienst der ELKB, Nürnberg
Micheal Schrauth, Projektentwicklung & Bereichsleitung Wohnen im Viertel; AGAPLESION Ev. Pflegedienst gGmbH, München
Rektor Pfr. Reiner Schübel, Vorstandsvorsitzender der Rummelsberger Diakonie und Rektor der Diakoninnen und Diakone (ab 1.1.2020), Rummelsberg
Direktor Dr. Klaus Schulenburg, Referent für Soziales, Gesundheit und Krankenhauswesen in der Geschäftsstelle des Bayerischen Landkreistags, München
Verena Walter, Referentin Bayerischer Hospiz- und Palliativverband (BHPV), Landshut
Joachim Wenzel, Referent für verbandliche Diakonie & Bezirksstellenarbeit, Diakonisches Werk Bayern e.V., Nürnberg
Renate Wolfrum, Projektleitung „Quartier aktiv voran“, Diakonisches Werk Bayern e.V., Nürnberg